

Uns als Team und den Spendern des FHSZ ist es wichtig, in euch als Menschen und euren Weg mit Jesus zu investieren.

Manu und Myria bieten im persönlichen Gespräch Unterstützung und Begleitung in deinen (theologischen, persönlichen, studienbedingten) Fragen an und sind in der Seelsorge für dich da. Diese Angebote sind freiwillig. Sie werden durch Spenden finanziert. Du selbst zahlst nur die Miete.

Was bedeutet es, im FHSZ zu wohnen?

Neben unseren Gesprächsangeboten gibt es einige **verbindliche Basics**, die das Leben im FHSZ prägen.

Wir erleben, dass es den Menschen im Haus zwischenmenschlich und geistlich gut tut, als Hausgemeinschaft unterwegs zu sein und zu lernen.

Mit diesen Programmen setzen wir die FHSZ-Vision im Semester um: „Fokus auf Jesus, Zuhause in Gottes Wort, Stabile Hermeneutik, Zusammen persönlich wachsen.“ Deswegen FHSZ. Wir erleben den Segen daraus und wünschen dir für deine Studienzeit, dass du hier Segen und Wachstum erfährst.

Wenn du das interessant findest, aber Fragen dazu hast, stell sie uns gerne im Bewerbungsgespräch. Wenn du darauf jetzt schon keine Lust hast, könnte es sein, dass das FHSZ nichts für dich ist.

Zu den verbindlichen Basics im FHSZ gehören:

Konvente:

Im Semester jeden Montagabend von 19:30 – 21:30 Uhr kommen wir alle zusammen, singen, beten und hören einen Vortrag von einem Referenten. Die Themen behandeln alle das Semesterthema, das die FHSZis für ein Semester selbst wählen. Z.B. „Psalmen“, „Leiterschaft“ und jetzt im WiSe 24/25 wird es sich um „Zeitgeist Postmoderne“ drehen.

Andachten:

Montags bis freitags feiern wir gemeinsam Andachten. Wir fokussieren uns schon morgens um 8 Uhr auf Jesus, beten und hören auf Gottes Wort. Mittwochs gibt es außerdem um 19:00 Uhr eine Abendandacht, oft mit Abendmahl. Jeder bereitet 1-2 Andachten im Semester selbst vor und nimmt an mindestens 3 Andachten in der Woche teil. Gern unterstützen wir euch bei der Vorbereitung.

Rüste:

Unsere Semesteranfangsfreizeit, wo wir alle zusammen am ersten Wochenende der Vorlesungszeit (der Uni Heidelberg) wegfahren: Gute Zeit zusammen, Spiele, Bibelarbeit, Einstieg ins Semesterthema, Lobpreis, Gottesdienst. Für viele oft DAS Semesterhighlight.

Seminare:

Ob unter der Woche, oder als Blockseminar am Wochenende oder in den Semesterferien: wir bieten für euch Seminare an, in denen wir mit euch an Themen aus der späteren Berufspraxis, aus dem Studium und aus dem eigenen Leben aus geistlich-theologischer Perspektive vertiefen: Es wird systematisch theologisch/lebenspraktisch/und auch bewusst für die vielen Pädagogen im Haus. Beispiele aus den vergangenen Semestern: Vertiefung und Nachbesprechung der Konvente, Sexualität und Ehe, Zeitgeistmanagement, Friedrich Schleiermacher (ein Theologe), Evolution und Schöpfung im Religionsunterricht. Du kannst an allen teilnehmen. Theologiestudenten (aller Art – auch die Reli-Lehrämter) besuchen ein Seminar im Semester, alle anderen mindestens eins im Jahr.

Ministerien:

Jeder hat im Semester eine Aufgabe, für die du ca. 1-1,5 Stunden in der Woche einrechnen solltest. Die einen putzen, andere kümmern sich um den Garten und andere kümmern sich beispielsweise um unsere Präsenz bei Instagram. Jeder steuert etwas dazu bei, dass es hier schön ist und dass das FHSZ läuft.

Gemeindeeinsätze: Wir gehen 2 – 3 im Semester in andere Gemeinden, damit Menschen das FHSZ kennenlernen. Und du probierst dich praktisch in z.B. predigen, worshippen, fürbitten, Jugendkreis gestalten aus. Das ist keine(!) Verpflichtung, aber es wäre nice, wenn du uns bei der Spenderarbeit unterstützt. Vielleicht hast DU auch vom FHSZ gehört, als wir mit dir in der Gemeinde oder auf der JuMiKo waren?